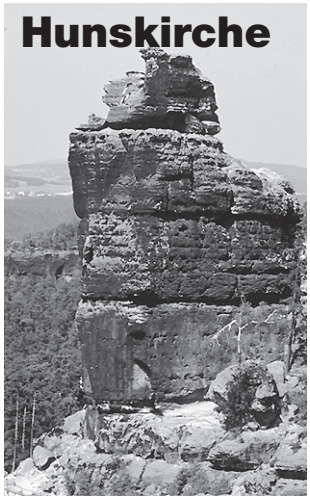
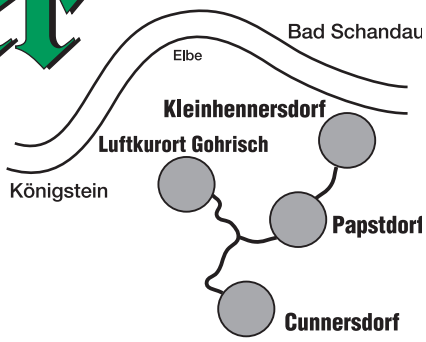


Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Luftkurort Gohrisch

Gohrischer Anzeiger



28. Jahrgang **26. Juni 2019** **Verkaufspreis: 0,55 EUR**

Rede des Bürgermeisters zur Eröffnung des neuen Kindergartens „Felsenzwerge“ Juni 2019

Meine sehr verehrten Damen und Herren, sehr geehrte Vertreter unseres Jugendamtes - Honoratioren des öffentlichen Lebens -

sehr geehrte Eltern, Erzieher und alle die, die diesen Kindergarten mit ihrer exzellenten, fachlichen Arbeit, erst möglich gemacht haben, dank auch an Frau Sauer, in Nachfolge von Frau Gräbner und Herrn Gröger, die sich federführend im Namen des Bauamtes um das wirtschaftliche und bauliche Gelingen gekümmert haben und nicht zuletzt die wichtigsten Personen - aus deren Grund wir hier zusammengekommen sind - liebe Kinder.

Einiges von meinen Ausführungen wird ihnen bekannt vorkommen, wenn sie den monatlich erscheinenden Gohrischer Anzeiger zugestellt bekommen, in dem ich manches bereits publiziert habe, hier nun der Versuch, konzeptionell alles unter ein Dach zu bekommen.

Seien sie alle herzlich willkommen, in diesem wunderschönen, gelungenen Neubau und mit den wirklich gelungenen Außenanlagen, ambitionierte Abrissunternehmen leisteten die nötige Vorarbeit.

Trotz aller erdenklichen Hindernisse, und die gab es reichlich, sind wir hier zusammengekommen, um für Euch, liebe Kinder, endlich das zu übergeben, was vor etlichen Jahren, auf Grund eines Leserbriefes in der SZ, angestoßen wurde.

In dem damals eingestellten Artikel wurde unser Gemeinderat und ich auf die bedenklichen Zustände im jetzigen Kindergarten hingewiesen.

Nach einem Anruf seitens des damaligen Leiters des Jugendamtes, Herrn Schneider, wurde eine Begehung vereinbart, die schlussendlich in weiten Teilen die vorhandenen Defizite bestätigte.

Natürlich war allen klar, dass irgendwann Handlungsbedarf bestehen würde. Die bestehende Bausubstanz bröckelte still vor sich hin, das war auch der Grund, dass seitens des Jugendamtes dringend auf Abhilfe des desolaten Zustandes hingewiesen wurde, der abschließend von Herrn Schneider so kommentiert wurde: Sie haben recht, wir müssen handeln.

Im Vorfeld hatten wir uns die nötige Betriebserlaubnis mit der Zusicherung erkauft, zeitnah einen Neubau auf den Weg zu bringen oder die Renovierung im Bestand.

Die anfängliche Bereitschaft, den betriebenen Kindergarten umzubauen und auf den neuesten Stand zu bringen, wurde sehr schnell zu einer Utopie, da die errechneten Kosten sich sehr schnell dem näherten, die den im Vorfeld konzipierten, grob dargestellten Entwurf, eines Neubaus entsprachen.

Die anfängliche Bereitschaft und Beschluss im Rat, wurde je länger das Prozedere dauerte, zu einem Für und Wider innerhalb unseres Rates.

Vorweggenommen; keines der Argumente war von der Hand zu weisen. Die Sorge, dass unsere Gemeinde weiterhin finanziell auf gesunden Füßen steht war bei allen Beteiligten eine ständig vorgetragene Sorge.

Konsens bestand nach gründlichen, wenn auch oft nervenzerfetzenden Auseinandersetzungen, den Kindergarten nach dem ersten Kostenentwurf zu bauen.

Sicher, unsere Sitzungen sind für Außenstehende gewöhnungsbedürftig, das bekomme ich immer wieder zu hören, wenn Besucher oder Protokollanden aus nicht Gohrischer Gefilden bei uns Station machen.

Die Ermahnungen von höherer Stelle für etwas mehr an Disziplin zu sorgen trifft nicht meine Einstellung, ich bin nicht der Ansicht ständig erwachsene Gemeinderäte disziplinieren zu müssen.

Unsere Sitzungen verfügen über einen hohen Unterhaltungswert, Auseinandersetzungen gehen mühelos vom Grundsätzlichen in die real existierende Satire und Sarkasmus über.

Eine zwischendurch erhobene Kostenerhöhung wurde erfolgreich abgewiesen.

Bis zum Zeitpunkt der Submission, die alle Beteiligten mit der kapitalistischen Wirklichkeit konfrontierte.

Mal so eben 20 % mehr auf die vom Rat in Aussicht gestellte Bausumme.

Natürlich kamen dann die Bedenkenträger aus der Deckung: Viel zu groß viel zu teuer und überhaupt...

Unsere Gemeinde und ich haben Herrn Schneider viel zu verdanken. Ohne seine, nicht immer von allen mitgetragene Initiative, ständen wir nicht hier. Er ist nicht mehr unter uns, sein plötzlicher Tod hat uns, die wir mit ihm zusammengearbeitet haben, tief getroffen.
Natürlich könnte ich noch die eine oder andere Fußnote hier mit einbringen, aber heute und jetzt ist das sicher nicht der richtige Zeitpunkt.
Besonderen Dank an Frau Heise und Frau Fischer vom Jugendamt. Von Frau Heise, die die Nachfolge von Herrn Schneider übernommen hat, habe ich so manchen wertvollen Hinweis erhalten. Frau Fischer, von Anfang an mit dem Projekt befasst, unermüdlich besorgt, dass alles seine Richtigkeit hat.
Der neue Kindergarten wird sich harmonisch in die bereits vorhandene Schularchitektur einfügen, dass dies so ist verdanken wir dem Architekturbüro „Heinle und Partner“ mit den stets vor Ort agierenden Mitarbeitern Frau Szczesny und Herrn Ulrich.
Sicher haben wir den Kindergarten großzügig geplant, wir hoffen jungen Familien ein positives Bild unserer Gemeinde zu vermitteln und damit einen eventuell geplanten Zuzug in unsere wunderschöne Gegend zu beeinflussen.
Noch ein paar persönliche Worte von mir: Ich kann mich noch sehr gut an ein Glückwunschschreiben bei meinem Amtsantritt erinnern - unter anderem stand da „zu dem nicht leichten Amt in ihrer Gemeinde“.
Ich sah damals, nach einer Amtszeit als Gemeinderat, keine unlösbaren Aufgaben auf mich zukommen. Ständig zwischen Baum und Borke zu stehen, hatte ich damals noch nicht verinnerlicht.
Die Binsenweisheit, es ist leichter vor dem Schreibtisch zu stehen als dahinter zu sitzen, bewahrheitet sich immer wieder.
Nach all den Jahren habe ich festgestellt, es gab und es gibt noch immer ein zu wenig an „wir“ auch bei diesem Projekt hier, das fast auf der Kippe stand, als die Beschlussvorlage mit Stimmenmehrheit abgelehnt wurde, wenn nicht nach meinem Widerspruch, auf Empfehlung von höherer Stelle, die mich darauf aufmerksam machten, dass die bereits bewilligten Gelder und Fördermittel, bei einer Rückgabe (ich drücke das jetzt einmal ganz vorsichtig aus) auch andere Anträge infrage stellen würden.
Nach einer erneuten Beschlussvorlage hatten zwei Gemeinderäte ihre ursprüngliche Meinung geändert. Den Beiden von hier nochmals meinen Dank. Es war sicher nicht leicht aus der Falange der Neinsager auszubrechen.
Der unüberhörbare Ausruf „Verräter“ gab eindrucksvoll die angespannte Lage im Rat wider. Es rundete das prinzipielle Misstrauen ab, welches in einem, mich betreffenden Abwahlverfahren mündete.
Hier ist anzumerken, dass die Initiatoren sich über die Tragweite ihres Begehrens wohl nicht im Klaren sein konnten. Die dafür nötige Stimmenmehrheit zur Abwahl wurde durch kräftiges Gegensteuern der Kindergarten-Befürworteter verhindert.
Mir ist die Aussage von einem betroffenen Gemeinderat noch fest im Gedächtnis: Ich will mal heiraten, wir möchten Kinder, ich will dass mein Kind in einer modernen, zeitgemäßen Einrichtung betreut wird.
Diese Aussage trifft genau das, was die Eltern in unserer Gemeinde gemeint haben, als sie eine Unterschriftenliste ins Leben riefen.
Hier ist besonders die Kleinhennersdorfer Initiative um Frau Sperling zu erwähnen.
Unserem Landtagsabgeordneten Herrn Michel (CDU) haben wir zu danken, er war federführend daran beteiligt, dass... über die jetzt zurückgetretene Kultusministerin uns ein namhafter Betrag gespendet wurde.
Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter, hier und da fehlt uns noch etwas...
Zu guter Letzt einen herzlichen Dank an die Damen, die diesen Kindergarten mit ihrer oft selbstlosen Art betreuen und leiten. Auch hier waren wir in der Pflicht ihnen einen zumutbaren Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen, der ihren emphatischen Verpflichtungen Rechnung trägt.

In diesem Sinne

Ihr noch
BM Heiko Eggert.

Der Gohrischer Anzeiger für den Monat ***Juli***
erscheint BEREITS am 17.07.2019.
Spätester Abgabetermin *für Artikel*
und Beiträge
ist der ***08.07.2019 • 9:00 Uhr.***

Geben Sie Ihre Beiträge bitte ***ALLE vorab*** *in der Gemeindeverwaltung Gohrisch ab oder mailen Sie diese an buero@gv-gohrisch.de*

Beiträge, die nicht in der Gemeindeverwaltung eingehen, oder später abgegeben werden, finden unter Umständen keine Beachtung.

Vielen Dank.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch

Verantwortlich für den amtlichen Teil und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister Heiko Eggert

Leserbriefe sind die persönliche Meinung des Schreibers und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

Satz/Repro/Verteilung:
POINT Werbe- und Vertriebsagentur Jana Hatzirakleos
Clara-Zetkin-Straße 14, 01796 Pirna, Tel.: 03501/4629500, Fax: 03501/7793346
j.hatzirakleos@werbung-pirna.de

Herausgeber und Verlag sind nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen. Hierfür zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Druck: Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Erscheinungsweise: jeden letzten Mittwoch im Monat

Im Gemeindegebiet erhält jeder Haushalt ein kostenfreies Exemplar.
Der Einzelpreis beträgt 0,55 EURO,
zu beziehen über die Gemeindeverwaltung.

AMTLICHER TEIL

AMTLICHES

Stadtverwaltung Königstein
im Auftrag der Gemeinde Gohrisch

Öffentliche Bekanntmachung
des Ergebnisses der Wahl zum Bürgermeister am 26.05.2019 in der Gemeinde Gohrisch

Der gemeinsame Gemeindewahlausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Königstein hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.06.2019 das Wahlergebnis ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

1.	Zahl der Wahlberechtigten	1.541
2.	Zahl der Wähler	1.168
3.	Zahl der ungültigen Stimmen	541
4.	Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	627

5. Zahl der für den Bewerber und die sonstigen Personen abgegebenen gültigen Stimmen in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl:

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/ Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort)	**Bewerber (Familienname, Vorname)**	**Beruf oder Stand**	**PLZ, Wohnort**	**Gültige Stimmen**
Gemeinsamer Wahlvorschlag Freie Wählergemeinschaft Gohrisch und DIE LINKE-LINKE	Günther, Maik	Papiermacher	01824 Gohrisch	361
	Naumann, Christian		01824 Gohrisch	204
	Franke, Maik		01824 Gohrisch	11
	Hartmann, Mike		01824 Gohrisch	6
	Vetter, Harald		01824 Gohrisch	6
	Brähmig, Klaus		01824 Gohrisch	5
	Börner, Uwe		01824 Gohrisch	5
	Lord, Claudia		01824 Gohrisch	4
	Dr. Kreitz, Gerd-Klaus		01824 Gohrisch	3
	Blechschmidt, Enrico		01824 Gohrisch	2
	Dietrich, Johannes		01824 Gohrisch	2
	Winter, Donald		01824 Gohrisch	2

	Brähmig, Eckhard		01824 Gohrisch	1
	Brettschneider, Andre		01824 Gohrisch	1
	Eggert, Heiko		01824 Gohrisch	1
	Gemser, Phillipp		01824 Gohrisch	1
	Gerber, Annett		01824 Gohrisch	1
	Gülle, Irene		01824 Gohrisch	1
	Herrmann, Mike		01824 Gohrisch	1
	Höhne, Christoph		01824 Gohrisch	1
	Kratzer, Angela		01824 Gohrisch	1
	Lindner-Ehrenreich, Enrico		01824 Gohrisch	1
	Prokoph, Falk		01824 Gohrisch	1
	Sperling, Marion		01824 Gohrisch	1
	Wojack, Daniel		01824 Gohrisch	1
	Ziegenbalg, Frank		01824 Gohrisch	1
	Ziegenbalg, Heiko		01824 Gohrisch	1
	Zimmermann, Dirk		01824 Gohrisch	1

Gewählt wurde **Maik Günther**.

II. Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schlosshof 2/4, 01796 Pirna erheben. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes mindestens 16 Wahlberechtigte beitreten. 1)

13.06.2019

Tobias Kummer
Bürgermeister
im Auftrag der Gemeinde Gohrisch

1) Nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG müssen dem Einsprechenden eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Stadt Königstein
im Auftrag der Gemeinde Gohrisch

Öffentliche Bekanntmachung

des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl Gohrisch

am 26.05.2019

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 04.06.2019 das Wahlergebnis in der Gemeinde Gohrisch ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten 1.541

2. Zahl der Wähler 1.170

3. Zahl der ungültigen Stimmzettel 45

4. Zahl der gültigen Stimmzettel 1.125

5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen 3.240

6. Gesamtstimmenzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/Wählervereinigung	Gesamt-stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte		Beruf	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen		Beruf	Anzahl der Stimmen
Freie Wählergemeinschaft Gohrisch (FWG)	943	4	Lord	Claudia	Journalistin	200	Jacobs	Uwe	Bankkaufmann	93
			Eisert	Kay	Industriekaufmann	197	Ruddigkeit	Olaf	IT-Administrator	63
			Blechschmidt	Enrico	Beamter	181	Ruddigkeit	Signe	Architektin	34
			Wojack	Daniel	Koch	175				
Alternative für Deutschland (AfD)	733	3	Herrmann	Mike	Landmaschinen-mechanikergeselle	379				
			Ziegenbalg	Heiko	Leiter Qualitätswesen	354				
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	526	2	Dr. Kreitz	Gerd Klaus	Arzt	350				
			Gemser	Philipp	Schornsteinfeger	130				
Zukunft Gohrisch (ZG)	391	1	Franke	Maik	selbstständig	391				
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	276	1	Börner	Uwe	KFZ Techniker Meister	164	Dietrich	Johannes	Ingenieur für erneuerbare Energien	112
DIE LINKE – DIE LINKE	263	1	Günther	Maik	Papiermacher	139	Sperling	Marion	Rentnerin	86
							Kietzmann	Ringo	Papiertechnologe	38

Herr Dieter Gemser (Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands) hat 46 Stimmen erhalten, er ist nicht mehr zum Gemeinderat der G

Verteilung der abgegebenen gültigen Stimmen auf die Bewerber der Wahlvorschläge, auf die keine Sitze im Gemeinderat entfallen:

Partei/ Wählervereinigung	Gesamt-stimmen	Bewerber		Beruf	Anzahl der Stimmen
Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD	108	Hartlich	Heiko	Berufskraftfahrer	108

7. Es bleibt 1 Sitz nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 des Kommunalwahlgesetzes (SächsKomWG) **Einspruch** erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, je Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der E

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt Pirna, Schlosshof 2/4, 01796 Pirna

erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der n Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn mindestens 16 Wahlberechtigte beitreten. (1)

Königstein, 05.06.2019

Tobias Kummer
Bürgermeister

1) Nach § 25 Abs. 1 Satz 3 KomWG müssen dem Einsprechenden eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Gemeinde Gohrisch - Beschlussvorlage

Beschlussvorlage B GR 31 VI/2019 Datum: 29.05.2019
Öffentlichkeitsstatus der Vorlage: öffentlich

Amt:
Verfasser/in: Herr Kunze

Beratungsfolge	Sitzung	Beratungsstatus
Gemeinderat	11.06.2019	Öffentlich/beschließend

Betreff: Öffentliche Auslage und erneute Trägerbeteiligung des Bebauungsplans „Hotel/Pension Am Bergwald Kleinhennersdorf"

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Gohrisch beschließt die öffentliche Auslage der Planfassung des Bebauungsplanes „Hotel/Pension Am Bergwald Kleinhennersdorf" in der Fassung vom 24.11.2017 (Beschluss Nr. GR XII/2017) zur Beteiligung der Bürger und die nochmalige Beteiligung der Träger Öffentlicher Belange. In diesem Zusammenhang sind die Träger öffentlicher Belange über die Ergebnisse der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der TÖB (Beschluss Nr. 255/XII-2017) zu informieren.
Die öffentliche Auslage ist im nächsten Gemeindeblatt bekanntzumachen.
Die öffentliche Auslage erfolgt vom **08.07.2019 bis zum 14.08.2019** in den Räumen der Gemeindeverwaltung zu folgenden Zeiten:

Montag 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Sowie in der Stadtverwaltung Königstein zu folgenden Zeiten:
Montag 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Sachverhalt/Begründung:
Nach erfolgter Klärung des Verfahrens zur Umwandlung des Waldes im 30m-Abstand zur geplanten bzw. vorhandenen Bebauung und nach erfolgter Vorprüfung der Verfahrensakte durch das Landratsamt Pirna wurde die Gemeinde Gohrisch durch das Landratsamt aufgefordert, den Bebauungsplan noch einmal auszulegen und die Träger öffentlicher Belange noch einmal zu beteiligen. Parallel zu erfolgter Auslage und Trägerbeteiligung kann nach Auskunft des Landratsamtes das Verfahren zur Ausgliederung von Teilflächen des Bebauungsplanbereiches aus dem Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz in Gang gesetzt werden.

Abstimmung: Gemeinderat
Stimmberechtigte: 11
davon anwesend:
davon JA – Stimmen:
davon NEIN – Stimmen:
Stimmenthaltung:
Befangenheit (SächsGemO §20)

Eggert/Bürgermeister

Beschlüsse Juni 2019

B GR 24 VI/2019
11.06.2019 Einvernehmen der Gemeinde Gohrisch für einen Bauantrag nach § 68 SächBO:
Hier: Nutzungsänderung des Gebäudes in Wohnnutzung und zur Vermietung an Feriengäste sowie Geschäfts- und Lagerräume, Königsteiner Str. 6a, OT KO Gohrisch, 01824 Gohrisch, Flurstück 310/6 *einstimmig*

B GR 25 VI/2019
11.06.2019 Einvernehmen der Gemeinde Gohrisch für einen Antrag auf Vorbescheid nach § 75 SächsBO:
Hier: Variante 1: Abriss und Neubau des bestehenden Gebäudes, Variante 2: Ausbau des bestehenden Gebäudes für Wohnzwecke, Neue Bauerngasse 50, OT Kleinhennersdorf, 01824 Gohrisch, Flurstück 42/2 *einstimmig*

B GR 26 VI/2019
11.06.2019 Einvernehmen der Gemeinde Gohrisch für einen Antrag auf Vorbescheid nach § 75 SächsBO:
Hier: Sanierung des vorhandenen Gebäudes, Alte Hauptstraße, OT Papstdorf, 01824 Gohrisch, Flurstück 63/12 *einstimmig*

B GR 29 VI/2019
11.06.2019 Beschluss zur Grundschule Papstdorf Vergabe der Bauleistung – Energetische Sanierung Fassade -
Hier: Baustelleneinrichtung und Abbrucharbeiten *einstimmig*

B GR 30 VI/2019
11.06.2019 der Beschluss zur Grundschule Papstdorf Vergabe Bauleistung – Energetische Sanierung Fassade -
Hier: Wärmedämmverbundsystem *einstimmig*

B GR 31 VI/2019
11.06.2019 Öffentliche Auslage und erneute Trägerbeteiligung des Bebauungsplanes „Hotel/Pension Am Bergwald Kleinhennersdorf *einstimmig*

DIE GEMEINDE INFORMIERT

ACHTUNG

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass ab dem Jahr 2019 keine Erhebungsbögen zur Feststellung der Tourismusabgabe mehr ausgegeben werden (mit Ausnahme Neuanmeldungen Gewerbe) und verweisen somit auf die aktuelle Satzung der Gemeinde Gohrisch über die Erhebung einer Tourismusabgabe vom 01.01.2019.

Kämmerei
Stadtverwaltung Königstein

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Papstdorf

Informationen zum Ausbau des Querwegs

Das Flurbereinigungsverfahren Papstdorf wurde 2010 durch die obere Flurbereinigungsbehörde beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge angeordnet.
Es ist ca. 1517 ha groß und umfasst vor allem Flurstücke der Gemarkung Kleinhennersdorf, Papstdorf sowie Cunnersdorf mit derzeit 648 Besitzständen. Teilnehmer am Verfahren sind die Grundstückseigentümer und mögliche Erbbauberechtigte. Sie bilden zusammen die Teilnehmergemeinschaft und werden durch einen gewählten Vorstand vertreten. Pächter und Rechteinhaber sind am Verfahren Nebenbeteiligte.
Nachdem die Teilnehmergemeinschaft Anfang dieses Jahres ihren aufgestellten Wege- und Gewässerplan von der Oberen Flurbereinigungsbehörde genehmigt bekommen hat, möchte sie mit der Umsetzung der im Plan enthaltenen Maßnahmen beginnen.
Als wichtigste Maßnahme wurde im Vorstand der Ausbau des Querwegs angesehen.
Mit der Verkehrsübergabe an die Gemeinde Gohrisch wird der Querweg als Gemeindeverbindungsstraße gewidmet.
Der grundhafte Ausbau erfolgt mit einer bituminösen Trag- und Deckschicht (Bautyp 1a nach RStO 2012). In Folge der ganzjährigen Nutzung ist die Straße frostsicher auszubauen.
Aus wirtschaftlichen Erwägungen soll die Straße im Kaltrecycling-Verfahren hergestellt werden. Dabei wird die vorhandene Befestigung durchgefräst und anschließend unter Zugabe eines Bindemittels zu einer glatten Oberfläche verdichtet. Auf diesen Unterbau wird anschließend die Asphaltdecke aufgebracht. In Bereichen, in dem dies technisch bzw. auf Grund von Anbindungen nicht möglich ist, wird die Straße komplett ausgebaut. Die Länge des Weges beträgt 2000 m. Die Fahrbahnbreite beträgt für die geplante Ausbauart 3,5 m. Das befahrbare Bankett soll beidseitig 1m breit sein.
Die Anbindung an die S169 erfolgt in der bisherigen Form. Bauende ist vor der Pionierlagerstraße (Richtung Papstdorf). Der sich gabelnde Anschluss an die Pionierlagerstraße bleibt erhalten.
Der Begegnungsverkehr soll an den Ausweichstellen erfolgen.

Die Straße wird auf Grund der engen Kurvenradien, der eingschränkten Sichtachsen und der Ausbaubreite eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h haben.
Die Bauausführung ist von Mitte Juli bis Anfang November diesen Jahres geplant.
Weitere Auskünfte erteile ich gern telefonisch unter der Nummer 03501 515 3610 bzw. Herrn Ehrlich unter der Durchwahl -3611 oder senden sie Ihre Fragen per Email an leb@landratsamt-pirna.de.

Flöter
Vorsitzende des Vorstandes der TG

Information zur Gewässerunterhaltung

Im Zusammenhang mit der HW-Schadensbeseitigung erreichen uns immer wieder Anfragen zur Gewässerunterhaltung und -wiederherstellung, speziell von (privaten) Ufermauern. Hierzu gelten für alle das Sächsische Wassergesetz und das Wasserhaushaltsgesetz bis hin zum Naturschutz.
Die vorhandenen Gewässer sollen naturnah erhalten bzw. zukünftig so gestaltet werden. Wo möglich, sind Uferbefestigungen zurückzubauen. Das beinhaltet auch, dass Ufermauern, welche der Sicherung privater Bebauung auf privatem Grund dienen, nicht durch die Gemeinde wiederherzustellen sind. Entsprechende Ansprüche müssen deshalb nicht nur aus finanziellen Erwägungen heraus zurückgewiesen werden.
Bei größeren Mauerinstandsetzungen ist vor Beginn stets die Untere Wasserbehörde im Landratsamt zu informieren, um zu verhindern, dass hier „zu viel des Guten" realisiert wird.
Ein Gewässerrandstreifen von 5 m muss von Überbauungen und Ablagerungen jeglicher Art (auch Holzstapel, Grasschnitt etc.) freigehalten werden, um ungehinderten Abfluss und Pflegemaßnahmen zu gewährleisten. Wir bitten deshalb alle betroffenen Grundstückseigentümer ihre Nutzungseinteilung des „Gewässergrundstückes" darauf abzustellen und die „Entsorgung" von Grünabfällen nicht dem Gewässer zu „übertragen". Neben der Tatsache, dass dies eine Ordnungswidrigkeit darstellt, kommt es dabei zu einer Einengung des Abflussquerschnittes, was im Hochwasserfall ggf. zu höheren Wasserspiegellagen mit den bekannten Folgen führen kann.

Information zur Wasserentnahme

Geringe Wasserentnahmen mit der Gießkanne oder einem Eimer aus öffentlichen Flüssen, Bächen und Seen für die Bewässerung des eigenen Gartens sind grundsätzlich nicht verboten. Sie dürfen jedoch nur über das eigene Grundstück oder einen öffentlichen Zugang erfolgen. Es dürfen keine Schöpfbereiche durch Aufstau geschaffen werden!
Achtung! Wenn Sie elektrische Pumpen einsetzen wollen, brauchen Sie eine Genehmigung der Unteren Wasserbehörde. Um in Trockenzeiten den natürlichen Wasserhaushalt nicht zu gefährden, kann diese ein vorübergehendes Verbot für die Wasserentnahme verhängen. Bitte beachten Sie auch entsprechende Aufrufe.

NICHTAMTLICHER TEIL

KURORT GOHRISCH aktuell

Der Ortsvorsteher informiert

Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus unserem Ort und den umliegenden Gemeinden haben beim diesjährigen Schostakowitsch-Festival dazu beigetragen, dass es für alle Beteiligten und Gäste wieder zu einem besonderen Erlebnis geworden ist. Hierzu möchte ich mich auch im Namen der Ortschaftsräte bei allen Unterstützern, Organisatoren und Sponsoren recht herzlich bedanken.
In den letzten Tagen konnten wieder einige Maßnahmen abgeschlossen werden. So wurde beispielsweise die Wartehalle am Schostakowitsch-Platz neu gestrichen, die Uhr vor dem Sparkassenautomaten wurde instandgesetzt und der Brunnen an der Gemeinde ist wieder in Betrieb.
Obwohl die Arbeit der neugewählten Ortschaftsräte und des Gemeinderates erst mit der Bestätigung des öffentlich bekanntgemachten Wahlergebnisses beginnen kann, bleiben die geplanten Vorhaben nicht liegen. So wurde beispielsweise der Stand der Planung des Breitbandausbaus, der Ausbau des René-Prokoph-Weges, die Instandsetzung des Spielplatzes am Waldsaum oder das Umsetzen der Altkleidercontainer in der Verwaltung regelmäßig angefragt. Aufgrund von (noch) nicht besetzten Stellen bzw. von Personalabgängen insbesondere in der Bauverwaltung, können sich jedoch trotz Aufgabenumverteilungen in der Verwaltung einige Vorhaben verzögern.
Die Europa-, Bürgermeister-, Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen fanden am 26.05.2019 statt. Dass diese Wahlen reibungslos durchgeführt werden konnten, lag vor allem an den ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die bis tief in die Nacht die Stimmen auszählten und tagsüber immer den Überblick über den richtigen Ablauf der Wahl hatten. Für das Engagement und das Durchhaltevermögen möchte ich mich im Namen der Ortschaftsräte bei allen Mitwirkenden bedanken.
Für die bevorstehende Ferienzeit wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern sonnige und erholsame Tage.

Enrico Blechschmidt
Ortsvorsteher Kurort Gohrisch

PAPSTDORF aktuell

20. Abendsingen in Papstdorf

Die drei Chöre des Sächsischen Bergsteigerbundes laden am Freitag, dem 05.Juli 2019, zum 20. Abendsingen auf der Freilichtbühne an der Papstdorfer Grundschule ein.
Die Bergfinken aus Dresden, der Sebnitzer Bergsteigerchor und der gastgebende Männerchor Sächsische Schweiz aus Papstdorf, insgesamt über 100 kräftige Männerstimmen, lassen ab 19.00 Uhr Lieder der Berge erklingen.
Die Hohnsteiner Jagdhornbläser bereichern mit musikalischen Ausflügen in die Jagdszene das Konzert.
Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe sind vorhanden, es empfiehlt sich aber, den Konzertbesuch mit einer Wanderung durch das „Gebiet der Steine" zu verbinden, zumal für die hungrigen und durstigen Wanderer mit einem Imbiss und Getränken gesorgt wird.
Der Eintritt zum Konzert ist frei. Zur Deckung der Unkosten und Unterstützung der Mitwirkenden bitten die Chöre um eine Spende.

Liebe Nutzer und Vereine der Turnhalle Papstdorf!

Bitte nehmen Sie folgende Schließungen der Turnhalle zur Kenntnis. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Gohrisch. Die Termine sind mit der Gemeinde Gohrisch abgesprochen.
Die Turnhalle steht für Sie an folgenden Tagen **nicht** zur Verfügung:
Vom 01.07.19 bis 17.08.19 und 02.09. bis 06.09.2019.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

K. Schulze, Schulleiterin

Ein Verein begeht „Silberhochzeit"

Am 29. Juni 2019, vor 25 Jahren, wurde er laut Unterlagen gegründet und wird seitdem von seinen Mitgliedern liebevoll gepflegt und gehegt.
Klein hat alles angefangen; Ideen waren da; er ist mit seinen Aufgaben gewachsen.
Vom Hörn-Sagen weiß ich, dass es Treffen mit anderen Vereinen auch über die Gemeindegrenzen hinaus gab.
Uniformen wurden angeschafft, dass alles passt und Stil hat. Alte Fotos beweisen das.
Ich schmöker gern in den Alben und schaue in fröhliche Gesichter, die Spaß haben am Vereinsleben.
Dann wurde das Gerätehaus gebaut. Ohne die vielen Stunden und die fleißigen Hände der Vereinsmitglieder würde das Haus auch nicht so dastehen.
Manchmal sind es auch nur kleine Sachen, aber auch die müssen vorangetrieben und erledigt werden.
Ein Höhepunkt auch jedes Jahr ist die tolle Kirmes in Papstdorf. Drei tolle Tage wollen organisiert sein.
Dann wurde vor etlichen Jahren das Weihnachtsbaumverbrennen ver-

anstaltet, was auch jedes Jahr von den Einwohnern sehr gut angenommen wird.
Dazu kommt nun seit kurzem die Sommer-Sonnen-Wende. Auch mittlerweile ein Anziehungspunkt für einen schönen Sommerabend.
Geselligkeit, das ist wichtig in der heute so hektischen Zeit, Zusammenhalt, fröhlich miteinander sein, lachen, das braucht jeder, um glücklich zu sein.
Vereinsarbeit bedeutet aber nicht nur feiern.
Mit Arbeitseinsätzen um und im Gerätehaus schaffen wir auch Zusammenhalte und Verlass aufeinander. Das Museum in der Dorfmitte braucht auch ab und zu eine säubernde Hand.
Ja, auch das gehört dazu.
Im Moment zählt unser Verein 57 Mitglieder. Auf diese Zahl bin ich natürlich sehr stolz und freue mich über jede Neuanmeldung, da krankheitsbedingt oder altersbedingt auch ab und zu jemand ausscheidet.
25 Jahre waren auch ein Grund dazu, uns zusammenzusetzen und zu beratschlagen, ob wir unseren Verein nicht auch umbenennen wollen, denn reine Feuerwehrhistorik haben wir nicht mehr.
Der Verein ist gewachsen und hat sich weiterentwickelt, hält aber an den alten Traditionen gern fest.
So wurde am 3. Mai 2019 beschlossen, dass wir zukünftig den Namen Traditions- und Heimatverein Papstdorf e.V. tragen werden.
Sicherlich werden zur Kirmes noch einige Infos und Überraschungen folgen.
Ich freu mich, dass ich seit 2018 diesen tollen Verein leiten darf und bedanke mich für das Vertrauen meiner Mitglieder.
Ohne Euch und Euren Zusammenhalt würde das alles nicht funktionieren.
Ich hoffe auch weiterhin auf Euch bauen zu können und wünsche uns jetzt schon eine tolle Kirmes und eine unvergessliche Vereinsfahrt am 03.10.2019.

Katrin Mutze – Vorstand Traditions-und Heimatverein Papstdorf e.V.

JUBILARE

Geburtstage Juli 2019

OT Cunnersdorf		
Nitzsche, Hermann	08.07.1944	75. Geburtstag
Ehrl, Irene	14.07.1949	70. Geburtstag
OT Papstdorf		
Mestars, Willi	05.07.1924	95. Geburtstag
Steffen, Karl-Heinz	21.07.1949	70. Geburtstag

Wir gratulieren auch allen ungenannten Jubilaren unserer Gemeinde ganz herzlich zu ihrem Ehrentag, verbunden mit den besten Wünschen.

KIRCHENNACHRICHTEN

Gottesdienste und Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchgemeinde Königstein-Papstdorf im Juli 2019

1. Gottesdienste und Andachten:

7. Juli 3. So n. Trinitatis
Bitte unter 035021 99930 erfragen: evtl. 10:00 Uhr Gottesd. im Haus Felsengrund in Rathen,
10:30 Uhr Sommerfestgottesdienst in der Kirche in Papstdorf, Pfrn. Hinz, mit Taufe und viel Musik und anschließender fröhlicher Feier auf der Pfarrwiese mit Angeboten für Groß und Klein, Kaffee und Kuchen, Herzhaftes, Spiele und Überraschungen
14. Juli 4. So n. Trinitatis
9:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Cunnersdorf, Pfrn. Hinz
Bitte unter 035021 99930 erfragen: evtl. 10:00 Uhr Gottesd. im Haus Felsengrund in Rathen,
10:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche Königstein, Pfrn. Hinz
21. Juli 5. So. n. Trinitatis
9:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Papstdorf, Pfrn. Hinz
10:00 Uhr Gottesdienst im Haus Felsengrund in Rathen,
10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Stadtkirche Königstein, Pfrn. Hinz
28. Juli 6. So n. Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst im Haus Felsengrund in Rathen,
10:30 Uhr Gottesdienst in der Garnisonskirche auf der Festung mit Sup. i. R. Müller

2. Veranstaltungen und Treffen:

Herzliche Einladung:
Dienstag, 2. und 16. Juli, 19:30 Uhr, **Bibelgespräch** Gemeinderaum Goethestr. 22
Freitag, 5. Juli, 18:30 -20:00 Uhr, **Treffen für Erwachsene, die gern getauft werden möchten** nach vorheriger Anmeldung im Pfarramt, Goethestraße 22
Freitags **Junge Gemeinde** Seiteneingang Stadtkirche Königstein wieder nach den Ferien
Seniorenkreis und Frauenkreis Papstdorf: Sommerpause

3. Gruppen und Kreise:

• Sonntag 7.7., 10:30 Uhr, Sommermusik der vereinigten Kirchenchöre Königstein und Papstdorf und Instrumentalmusik mit Kantor Eckhard Pätzold und Pfrn. Hinz
• Donnerstag, 11.7., 19:00 Uhr, Orgel-Konzert in der Kirche Papstdorf mit dem Fahrradkantor Martin Schulze aus Frankfurt Oder und Pfrn. Hinz
• Sonnabend, 13.7., 18:00 Uhr, Orgel-Konzert in der Kirche Königstein mit dem Fahrradkantor Martin Schulze aus Frankfurt Oder und Pfrn. Hinz

Für die Jugendlichen, die derzeit die 6. bzw. 7. Klasse beenden, die 2020 bzw. 2021 konfirmiert sein wollen wird herzlich um Anmeldung im Pfarramt gebeten.

Vorankündigung: Zum Start in das neue Schuljahr für Familien und Erwachsene wird herzlich eingeladen für Samstag, 17. 8., 17:00 Uhr, zu einer Andacht in die Kirche Papstdorf und am Sonntag den 18.8., 10:30 Uhr, zum Familiengottesdienst in die Stadtkirche Königstein.

Herzlichst, Ihre Pfrn. M. Hinz

ALLGEMEINES

Aktuelle Bodenrichtwerte im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge jetzt online

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge hat die Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2018 im April 2019 beschlossen. Die durchschnittlichen Lagewerte für Grund und Boden der Nutzungsarten Bauland, Freizeit- und Kleingarten sowie Land- und Forstwirtschaft sind bequem und sprechzeitenunabhängig online über das Bodenrichtwertinformationssystem www.boris.sachsen.de einsehbar. Telefonische und persönliche Auskünfte sind innerhalb der Sprechzeiten über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses möglich.
Sprechzeiten:
Montag und Freitag 8 – 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Tel. 03501 515 -3302 oder -3304
E-Mail: gutachterausschuss@landratsamt-pirna.de
Besucheranschrift: 01796 Pirna, Schloßpark 22

Badegewässer im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge laden zum Erholen ein

Der Sommer wartet im Moment mit sehr warmen Temperaturen auf und lockt die ersten Badegäste in die Freibäder und Badeseen. Die

Wasserqualität wird auch dieses Jahr wieder in regelmäßigen Abständen vom Gesundheitsamt des Landratsamtes überprüft. Dabei wird Temperatur, ph-Wert und Sichttiefe gemessen. Außerdem erfolgt die mikrobiologische Begutachtung der Gewässer sowie eine Sichtprüfung.
Mit den ersten Beprobungen wird bereits im Mai begonnen. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse weisen keine sichtbaren Beanstandungen auf. Die Übersicht über die geprüften Badegewässer befindet sich auf der Internetseite des Landratsamtes unter *www.landratsamt-pirna.de/wasserhygiene.html*

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und für viele bleibt die Frage noch ungeklärt: Was tun nach dem Schulabschluss? Die Freiwilligendienste Sachsen können hier vielen Jugendlichen eine gute Lösung sein. Und das Gute daran ist außerdem: Man kann sich immer noch für das kommende Freiwilligenjahr mit Beginn ab September 2019 bewerben!

Art der Freiwilligendienste
Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich im sozialen Bereich zu engagieren und dabei berufliche Erfahrungen zu sammeln. Die Möglichkeiten reichen von der Altenpflege bis hin zu einem Einsatz in Schulen oder Kindertagesstätten. Neben den sozialen und pflegerischen Bereichen gibt es in Sachsen das FSJ Kultur, das FSJ Denkmalpflege, das FSJ Sport, das FSJ Politik und das FSJ Pädagogik.
Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ein Jahr lang im Natur- und Umweltschutz zu arbeiten und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von der Arbeit im Forst über die Umweltbildung bis hin zur Mitarbeit in Forschungseinrichtungen.

Wer kann einen Jugendfreiwilligendienst durchführen?
Das FSJ und FÖJ ist offen für alle Jugendliche und junge Erwachsene, die die Vollzeitschulpflicht absolviert haben und zum FSJ-Beginn nicht älter als 26 Jahre sind. Es beginnt in der Regel am 1. September und endet am 31. August des Folgejahres.

Wo kann ich mich informieren?
Mit dem Freiwilligenlotsen auf *www.engagiert-dabei.de* bekommt man einen Überblick über mögliche Einsatzstellen im Freiwilligendienst in ganz Sachsen, die einem sowohl in der Karte als auch in einer darunter befindlichen Übersicht angezeigt werden. Je nach Markierung kann man auch erkennen, welche Stellen für das kommende Jahr bereits oder noch nicht vergeben sind. Darüber hinaus findet man alle anderen wichtigen Informationen über die Rahmenbedingungen, die nötig sind.

Finanzierung
Alle Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld von mindestens 150 €. Sofern Unterkunft und Verpflegung nicht kostenlos gewährt werden, erhalten Freiwillige ein Taschengeld von mindestens 300 €. Wird nur Unterkunft oder nur Verpflegung kostenlos gewährt, erhalten Freiwillige ein Taschengeld von mindestens 200 €. Zusätzlich erhalten sie weiterhin Kindergeld.

Junior Ranger aus ganz Deutschland treffen sich in Hinterhermsdorf zum Naturerlebnis Nationalpark

Mit Zelten, Rucksäcken und großer Neugier reisen am kommenden Donnerstag 320 Teilnehmer aus ganz Deutschland in die Nationalparkgemeinde Hinterhermsdorf zum bundesweiten Junior Ranger-Treffen. Die Nationalparkverwaltung ist gemeinsam mit EUROPARC Deutschland e.V. Gastgeber des Großereignisses für die jungen Naturschützer.
Bis Sonntag herrscht damit buntes Treiben auf dem Freizeitgelände in Hinterhermsdorf und in der Waldhusche. Die Nationalparkverwaltung empfängt die teils Weitgereisten mit Ökorallye und Aktionsständen, alle rund ums Thema Natur des Elbsandsteingebirges. Von der Baumwurzelkunde bis hin zum Klettergurt erwartet die Kinder einiges an abenteuerlichen Erlebnissen.
Viele der Teilnehmer waren noch nie in dieser Ecke Deutschlands, 22 kommen aus anderen sächsischen Schutzgebieten, sechs aus der Sächsischen Schweiz. Alle sind in ihren heimatlichen Naturlandschaften so genannte „Junior Ranger", die sich wöchentlich treffen und mit einem „echten" Ranger die Natur erkunden. Sie kommen unter anderem aus dem Wattenmeer, der Eifel oder aus dem Bayerischen Wald – insgesamt aus 31 Regionen. Natürlich sind auch Junior Ranger aus der Böhmischen Schweiz darunter.
Dem Treffen, das zum elften Mal in einer deutschen Naturlandschaft stattfindet, ging eine intensive, lange Vorbereitungszeit voraus. „Genauso wie die Teilnehmer fiebern wir Organisatoren dem Ereignis entgegen. Endlich die Teilnehmer empfangen, endlich alles ins Rollen bringen – und hoffen, dass alle sich wohlfühlen und intensive Naturerlebnisse haben werden", beschreibt Margitta Jendrzejewski, Leiterin der Umweltbildung der Nationalparkverwaltung, die Stimmung.
Der Leiter der Nationalparkverwaltung Dr. Dietrich Butter ist dankbar für die große Hilfe, die die Nationalparkverwaltung bei der Vorbereitung des Festes erhalten hat: „Ohne die Unterstützung aus Hinterhermsdorf, der Stadt Sebnitz mit der TDS, durch den Verein der Freunde des Nationalparks e.V., die Ostsächsische Sparkasse Dresden und das Nationalparkzentrum hätten wir eine so große Veranstaltung nicht auf die Beine stellen können."

Weitere, auch tagesaktuelle Informationen zum Bundes-Junior-Ranger-Treffen finden Sie unter
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/umweltbildung/junior-ranger/11-bundesweites-junior-rangertreffen-2019/

Waschmaschinen-Reparatur
Hausgeräte Kundendienst Moritz
Geschirrspüler
Kühlschränke
Wäschetrockner
Wäscherollen
Elektroherde
Tel. 035033 – 7 69 42 & Fu. 0177 / 4 07 78 17

Heimatblatt

Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz
„Heimatfreunde Kurort Gohrisch“ e.V.

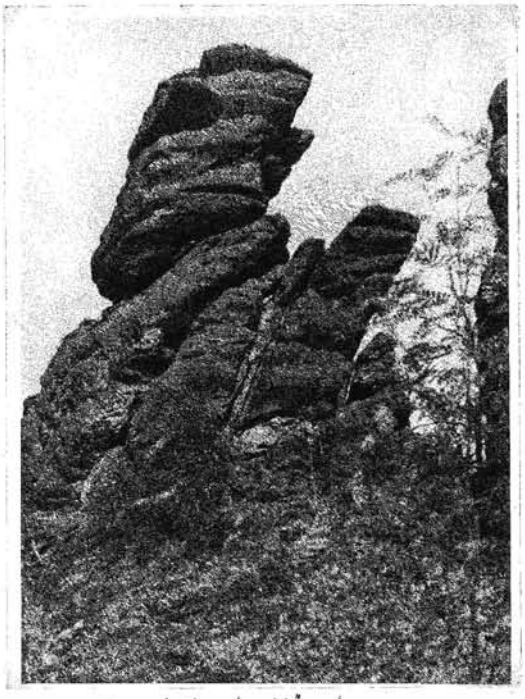
„Der Gohrischstein in der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts“

Der 4. Teil der Auszüge von Texten aus dem Mitteilungsheft 12 des Arbeitskreises schließt das Jahr 1816 ab und weist auf die in den Ergänzungsbänden des „Postlexikons“ getroffenen Hinweise aus den Jahren 1827/28 hin.

Im Gegensatz zu NIKOLAI und MOSCH geht **AUGUST SCHUMANN** ebenfalls im Jahr **1816** im 3. Band seines **„Vollständigen Staats-, Post- und Zeitungslexikons von Sachsen“** unter den Stichworten „Gohrisch, Gorisch“ (und Gohrischstein), also mit wechselnder Schreibweise, nur ganz kurz auf den Felsen selbst, aber auch auf den Specksteinstollen ein: *„Nicht weit südlich vom Dorf liegt auch ein hoher, bemerkenswerther Felsen, der Gorischstein genennt. Er ist der Nachbar des Pabststeins und für den Mineralogen und Techniker nicht ohne Interesse. Um die Mitte des 18ten Jahrhunderts trieb man, in der Hoffnung Steinkohlen zu finden, einen Stolln in denselben, der 170 Schritte in der Länge hielt. Durch diesen Stolln siehet man, daß mitten in dem Sandsteinfelsen Schichten- und Nierenweise ein feiner hellweiser Quarzsand liegt, der so fest zusammengelagert ist, daß man ihn mit dem Messer ausschneiden muß. Wäscht man ihn, so färbt er das Wasser weiß, und seine sehr kleinen Körner sind größtentheils durchsichtig. Merkwürdig ists, daß er von einem ganz anderem Korn und Farbe ist, als der gelbe Sandstein, in welchem er liegt, und daß er sich nicht, gleich diesem, verhärtet. Die eingestürzten Berge umher sind in großer Menge aufgeschüttet und bestehen in verschiedenen Abänderungen aus einer sehr seifenartigen Walkerde, und aus Steinmark von lavendelblauer, grauer, gelber und brauner Farbe. Es brechen auch darunter Fossile, die manche für Bergseife und für Lemmnische Erde halten. Die für Bergseife geachteten Fossile sind nach chemischer Untersuchung für eine mit vielen Thontheilen vermengte Bergseife erklärt worden. Dieses scheinen auch die Versuche zu bestätigen, welche von einem Tuchfabrikanten mit diesem Fossil gemacht worden sind. Sie machen das Tuch sehr fein und dicht, verursachen aber nach dem Abtrocknen Staub. Wenn man verstünde, das Thonige von dem Seifigen zu scheiden, so würde diese Erde für den Verbrauch der Fabriken von großem Belange seyn. - Gohrischstein, siehe Gohrisch“.*

Erst in dem über 10 Jahre später **1827** von **ALBERT SCHIFFNER** herausgegebenen 14. Band dieses **„Postlexikons“** ergänzt A. SCHUMANN noch selbst das Stichwort „Brömmerstall“ weitestgehend mit den Worten von K. F. MOSCH (1816): *„Brömmerstall: so heißt eine Felsengruppierung an der östlichen Wand des Gorischsteins in der sächs. Schweiz westlicher Hälfte. Die Felsen bilden hier gleichsam eine Pforte, deren Eine Wand auf einem natürlichen Pfeiler ruht. Der Name kommt daher, dass die Hirsche häufig hier wechseln, und einen Pfad rings um den Pfeiler gebahnt haben“.*

In dem darauf folgenden Jahr **1828** erfolgt dann eine weitere Ergänzung in Band 16 durch **A. SCHIFFNER**: *„Zum Gorischstein gelangt man am besten von den Weinbergen (!) aus; so heissen nämlich wilde Felsenmassen unweit des Papststeins, welcher SOlich vom Gorischsteine sich erhebt; bei diesen Weinbergen findet man eine herrliche Aussicht nach Osten. An der Ostwand des Gorischsteines bilden einige Felsen, deren äußerster einen Pfeiler darstellt, eine hohe, aber enge Pforte, den sogen. Brömmerstall; dieser Name kommt vom öfteren Wildwechsel hierselbst. Die Fläche des Steines ist so rauh u. wild, als seine nächste Aussicht. Der im Lex. erwähnte Versuchsstolln ist nicht mehr zu befahren.“*

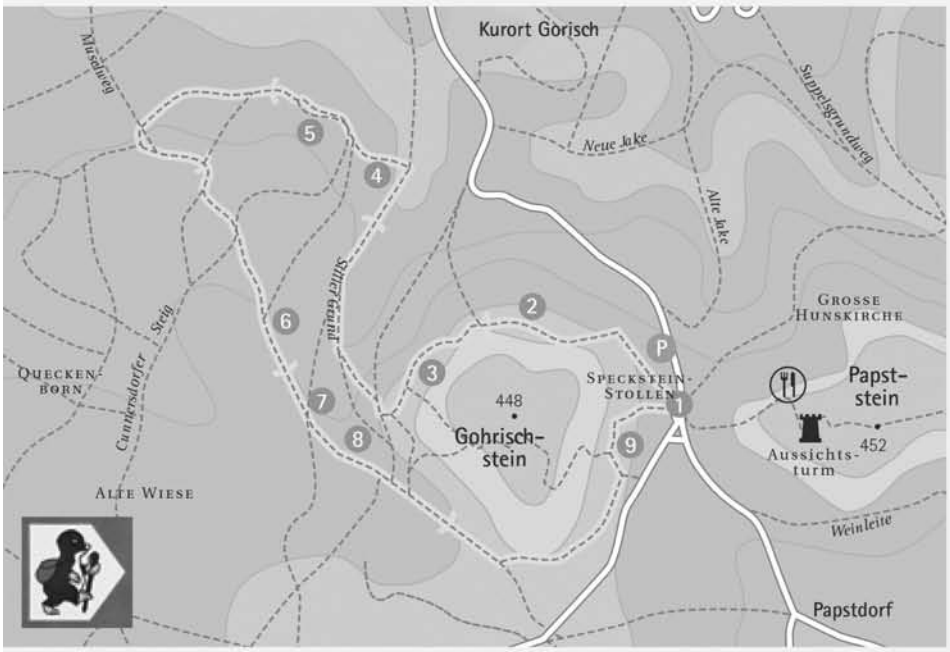


Der betende Mönch
Foto: Horst Lehmann

Die markante Felsformation an der Nordostecke des Gohrischsteins

Mit dem 18-bändigen *„Vollständige Staats-, Post- und Zeitungslexikon von Sachsen“*, schuf A. Schumann eine der wichtigsten topografische Quelle für Sachsen. A. Schiffner hat nach eigenen Angaben erst seit dem 6. Band maßgeblich an dem Werk mitgewirkt (war aber auf Wunsch Schumanns weitestgehend anonym geblieben) Nach Schiffners Angaben hat Schumann auch im 1. Ergänzungsband noch die Einträge bis zum Ende des Druckbogens für den Buchstaben *„E, e“* selbst ausgeführt. Erst nach dem Tode von Schumann hat Schiffner, mit dem Buchstaben F beginnend, die Ergänzungsbände fortgeführt und ab 1827 herausgegeben. A. Schumann ist übrigens der Vater des Komponisten Robert Schumann (1810–1856), der als letztes seiner sechs Kinder zur Welt kam und den er eigentlich bei Carl Maria von Weber ausbilden lassen wollte. Doch bevor es zu einer entsprechenden Vereinbarung kommen konnte, verstarben beide, C. M. v. Weber und A. Schumann, im Sommer 1826.

Bodenlehrpfad „Sächsische Schweiz“



Der Bodenlehrpfad gibt uns die Möglichkeit, einen Einblick in den Boden zu gewinnen und dessen Rolle im Ökosystem sowie die unmittelbaren Beziehungen zur Pflanzenwelt zu entdecken. Er stellt die Verschiedenartigkeit der Böden auf engem Raum, die daraus ableitbare Landschaftsgeschichte, die standortökologischen Eigenschaften und die dadurch bedingten Nutzungspotenziale dar.

Bewusst wurde der Lehrpfad in das Umfeld der markanten Felsformationen der Sächsischen Schweiz eingebettet und folgt einem Rundweg um den Gohrischstein. In seinem Verlauf werden typische Bodenformen der Sächsischen Schweiz, aber auch lokale Besonderheiten erläutert. Innerhalb des eigentlichen Felskomplexes sind Böden erosionsbedingt nur kleinflächig ausgebildet. Entlang von Felsbändern, in Kluftzonen und verwitterungsbedingten Hohlformen sind flachgründige Frühstadien der Bodenbildung anzutreffen. Dazu zählen Ranker und Felshumusböden, außerdem sind stellenweise bereits Podsole früher Entwicklungsstadien vorhanden.

An den Felsformationen des Gohrischstein lassen sich die zur Entstehung der Böden führenden Verwitterungsprozesse gut beobachten. Der Fuß des Felsens wird von einem Steilhangbereich umsäumt, der aus hangumgelagerten Verwitterungsprodukten des Sandsteins besteht. Dabei handelt es sich um mehrschichtige, tief- bis sehr tiefgründige reine, bis schwach lehmige Sande mit wechselnden Grobbodengehalten in Form von Grus oder Steinen.

Wandern und Geschichten in den Wehlen-Uttewalder Gründen (Teil 5)

Heimatfreund Wolfgang Günther

Bevor wir weitergehen, schauen wir noch einmal links von der Gaststätte auf eine steinerne Treppe. Sie wurde komplett aus dem anstehenden Fels geschlagen und führt in die Borntelle und weiter in den Tiefen Grund. Dieser alte Weg ging einst in Richtung Dorf Wehlen. Rechter Hand kam man nach Uttewalde. Diese Wege sind aber inzwischen völlig in Vergessenheit geraten.

Hinter der Gaststätte überschreiten wir eine Sandsteinbrücke. Im Schlussstein ist die Jahreszahl 1937 eingehauen. Links führt nun ein Weg mit ca. 200 Stufen hoch nach Uttewalde. Beim Aufstieg sehen wir eine Einmeißelung „Hill 1884“. Kurz vor Uttewalde geht eine schöne Sandsteinbrücke über den Bleichgrund. Sie birgt noch ein kleines Geheimnis, das ich vielleicht noch lüften kann. Ansonsten ist dieser „Knotenweg“ der jüngere Zugang in den Grund. Wahrscheinlich angelegt, als die Gaststätte Waldidylle größeren Zulauf erhielt. Bedeutend älter ist der Kluftsteig, den wir talaufwärts noch zu Gesicht bekommen.

Das Tal verengt sich nun und nimmt Schluchtcharakter an. Um Uttewalde gibt es viele dieser Gründe, die sich oft weit in die Felsplatte hineinschieben. Der Wald auf den Felsrücken war oft in privatem Besitz. Wurde nun Holz geschlagen oder Spreu abgefahren, so war der Transport anstrengend und langwierig. Um dies zu vereinfachen, hatte sich im Laufe der Zeit das „Rappern“ eingebürgert. Es handelt sich dabei um eine Seilbahn ohne großen technischen Aufwand. Man befestigte ein starkes Seil um einen Baum und tat dies ebenfalls mit diesem Seil auf der anderen Seite des Grundes. Es musste aber schräg angebracht werden, damit das Holz nach unten gleiten konnte. Dann wurde der Rapper, ein schlittenähnliches Gefährt, am Seil angebracht und mit Holz beladen. Obenauf legte man noch einige Stangen, die dann vorn und hinten herausragten. Das Gefälle ließ nun den Rapper leicht auf die andere Seite des Tales gleiten. Dort entlud man ihn, um ihn dann mit dem angebrachten Zugseil zurück zu holen. Natürlich entstand dabei ein ziemlicher Lärm. Magister Götzinger hat uns eine amüsante Anekdote hinterlassen, die dies zeitgetreu veranschaulicht:

„Einige böhmische Händler waren von Wehlen aus ohne Führer in den Gründen unterwegs, um die Schönheit dieser Gegend zu genießen. Von der Ruhe und den Wundern der Natur waren sie äußerst angetan und näherten sich dabei der Stelle, wo gerade das Rappern vorgenommen wurde. In ihre Stille und Beschaulichkeit mischte sich plötzlich ein Getöse, und über die erschrockenen Wanderer schwebte eine schwarze Gestalt von einer Talseite auf die andere. Furcht, genährt auch vom Aberglauben, ließ sie schleunigst kehrt machen. Überall berichteten sie dann, dass sie den leibhaftigen Teufel mit spitzen Hörnern und einem langen Schwanz gesehen haben.“

So war das eben früher in einer Gegend, wo der Teufel sein Unwesen trieb. Ist immer noch so. Jetzt kommt er aber meist auf leisen Sohlen. Viel Spaß beim Wandern in den verwunschenen Gründen. (Fortsetzung folgt)

MITSUBISHI MOTORS

Autohaus Paul

Mitsubishi-Service-Partner und Freie Werkstatt

- Wartung und Reparatur aller Automarken (nach Herstellervorgaben) incl. 1 Jahr Mobilitätsgarantie
- Unterbodenpflege mit Wachsversiegelung
- Klimaservice
- Reifenservice und Einlagerung
- Autoglasservice - Scheibenreparatur (bei Kasko kostenlos)

01824 Gohrisch/Cunnersdorf • Telefon: (035021) 6 81 65

www.autohaus-paul.de

GO 060217

ACHTUNG HAUSFRAU!

GO 060119

Hörmanns Bettfedernreinigung

arbeitet

- **nur Dienstag, d. 2.7. in Papstdorf am Kindergarten**
- **nur Mittwoch, d. 3.7. in Gohrisch, Parkplatz Sennerhütte**

Anmeldung:
0177 - 7 98 65 05

SOMMERFASCHING

der Cunnersdorfer Carnevals Club e.V. präsentiert

& Badfest

06.07.2019

„Ach wie ist das wunderbar, unser Bad wird 50 Jahr!"

Beginn 14.00 Uhr

- viele Attraktionen für Kinder und Erwachsene
- ab 16.30 - 17.00 Uhr Kinderdisko

Danach Sommerfasching
Einlass ab 19 Uhr
Programm gegen 20:30 Uhr
danach Party mit DJ Falk & DJ Marock
Verpflegung und Getränke ausreichend vorhanden!

Obolus: 1,- €
an der Abendkasse zum Sommerfasching!

jez. C.C.C.

www.ccc-ev.com

mit freundlicher Unterstützung der POINT Werbe- und Vertriebsagentur

GO060219

seit 1938
CASPAR
Fleischerei
diebisch Gutes
AUS DEM HOHWALD

Bischofswerdaer Straße 297
01844 Neustadt Oberottendorf
Tel.: 03596/502130 • Fax: 03596509288
E-Mail: info@fleischerei-caspar.de

Herstellung und Verkauf von Fleisch- u. Wurstwaren, Feinkost sowie Angebot von Milchprodukten

Wir sind mobil für Sie vor Ort:

Königstein:	*Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr*
Gohrisch:	*Donnerstag 13.15 - 15.00 Uhr*
Cunnersdorf:	*Donnerstag 15.15 - 17.00 Uhr*

Sie haben Freude am Verkauf und möchten eine interessante Nebenbeschäftigung? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!